

**Protokoll
über die Sitzung der Asse 2 Begleitgruppe am 09.11.2018**

Sitzungstermin: Freitag, 09.11.2018
Sitzungsbeginn: 14:04 Uhr
Sitzungsende: 17:00 Uhr
Ort, Raum: Trainings- und Weiterbildungszentrum e.V.
Am Exer 9, 38302 Wolfenbüttel

Teilnehmende, s. Unterschriftenliste

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 - TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
 - TOP 3: Feststellung des Protokolls der letzten Sitzung
 - TOP 4: Bericht aus der AGO
 - Stand der MAW-Rückholungsplanung auf der 511-m-Sohle
 - Ausgesetzte Planungen zum Zwischenlagerkonzept
 - Stand Vergabeverfahren für ‚Projektverantwortung AGO‘
 - TOP 5: Bericht aus dem NMU
 - TOP 6: Bericht aus der ZS
 - TOP 7: Berichte von der BGE
 - Organisationsstruktur, Aufgabenteilung BMU und BGE
 - Aktueller Stand der Rückholungsplanung und vorgezogene Rückholung aus der ELK 7/725
 - Gebirgsbeobachtung und Gebirgsmodell des Instituts für Gebirgsmechanik, Leipzig
 - Meldepflichtige Ereignisse, erhöhte Fassungskmengen
 - TOP 8: Fragen aus der Bevölkerung
 - TOP 9: Verschiedenes
 - TOP 10: Terminabsprachen
-

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Steinbrügge begrüßt die Teilnehmenden. Ein besonderer Gruß geht an Herrn Studt, den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), der erstmalig an einer A2B-Sitzung teilnimmt.

Anschließend stellt sich Herr Studt kurz vor. Er gibt einen Überblick über seinen beruflichen und politischen Lebenslauf und zeigt seine bisherigen Kontakte mit Umwelt- und Energiethemen auf. Im Hinblick auf die Schachanlage Asse II sieht Herr Studt seine vorrangige Aufgabe darin, den Dialog mit den Prozessbeteiligten zu führen. Für technische Fachfragen stünden seine Mitarbeiter zur Verfügung.

Frau Steinbrügge übergibt die Moderation der Sitzung an Herrn Dr. Stempin.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung des Protokolls der letzten Sitzung

Herr Stempin fragt nach dem Sachstand zu den Verabredungen zu den Tagesordnungspunkten 4, 6 und 8.

1. Die schriftliche Antwort der BGE auf die AGO-Stellungnahme zum „Stand der Konzeptplanung zur vorgezogenen Rückholung der radioaktiven Abfälle aus der ELK 7/725 (Grundkonzept), BGE mbH, Stand: 28.07.2017“ ist in Arbeit.

Zu dem Thema Gebirgsbeobachtung wird in der Sitzung vorgetragen.

2. Herr Studt bekräftigt die Auffassung des BMU, wie sie in dem Schreiben der Parlamentarischen Staatssekretärin Schwarzelühr-Sutter vom 31.10.2018 dargelegt ist.
3. Zum Thema „Konditionierung am Standort Asse-Klärung der Begriffe“ konnte eine Klärung mit der BGE erzielt werden. Hierzu wird unter TOP 7 vorgetragen.

TOP 4 Bericht aus der AGO

Herr Stacheder trägt den Bericht mittels Folienvortrag vor (Anlage).

Nachdem KIT-PTKA am 15.10.2018 den Zuschlag für die Projektverantwortung AGO erhalten hat, soll die europaweite Ausschreibung der Expertenleistungen möglichst noch in diesem Jahr gestartet werden. Hierzu soll der Ausschreibungstext vorher zwischen KIT und A2B abgestimmt werden.

Für die Zeit vom 01.10.2018 bis 30.04.2019 wurden den bisherigen Experten Interimsverträge angeboten. Einige Zusagen sind bisher schon erfolgt. Allerdings wird Herr Neumann zukünftig nicht mehr dem Gremium angehören.

Zum Thema „Ausgesetzte Planungen zum Zwischenlagerkonzept“ hat die BGE noch nicht auf das Schreiben der AGO vom 08.10.2018 geantwortet.

TOP 5 Bericht aus dem NMU

Herr Lauenstein trägt den Bericht des NMU vor (Anlage).

Der bereits vorab an die Mitglieder verteilte Bericht ist an zwei Stellen zu korrigieren. Minister Lies besucht die Schachanlage Asse am 05.12.18 und nicht am 04.12.18. Und im letzten Satz muss es heißen: Anzeige nach § 57b Abs. 5 Satz 2 AtG.

Im Hinblick auf strahlenschutzrechtliche Themen, die im Zusammenhang mit dem neuen Strahlenschutzgesetz und der neuen Strahlenschutzverordnung für die Asse Bedeutung haben, bietet Herr Lauenstein an, dass das NMU in der A2B hierzu nach Inkrafttreten der neuen Regelungen berichten könnte, soweit der BMU dies nicht von sich aus anbieten will.

Herr Bertram hat verschiedene Fragen zu der Anwendung der StrahlenschutzV auf die Schachanlage Asse. Von zivilgesellschaftlicher Seite bestehen Fragen zu den biologischen Auswirkungen der Strahlung, insbesondere die Wirkung auf den Menschen.

- ➔ Es ergeht die Bitte, die Fragen zum Strahlenschutz und zur Umgebungsüberwachung direkt an das NMU zu richten, damit das NMU auf der nächsten A2B-Sitzung zu der Thematik vortragen und die Fragen beantworten kann. Herr Lauenstein weist darauf hin, dass Fragestellungen im Zusammenhang mit der Umgebungsüberwachung direkt an den Betreiber und/oder an die zuständige atomrechtliche Überwachungsbehörde, also an das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE), zu richten sind.
- ➔ Hinsichtlich des Besuchs von Minister Lies am 05.12.18 besteht seitens der Teilnehmenden Interesse, sich als A2B einzubringen und teilzunehmen.

TOP 6 Bericht aus der ZS

Frau Steinbrügge berichtet über die Aktivitäten der Zentralen Schnittstelle.

Hinsichtlich des Koordinierungsbüros liegt ein Entwurf einer Vereinbarung zwischen SG Elm-Asse und BGE vor. Dieser Entwurf bedarf noch einer externen juristischen Überprüfung. Der Abschluss der Vereinbarung soll noch im Jahr 2018 erfolgen. Im Anschluss erfolgt die Ausschreibung, so dass das Koordinierungsbüro voraussichtlich Mitte 2019 seine Arbeit aufnehmen wird.

KIT-PTKA wird die Expertenleistungen für die wissenschaftliche Beratung ausschreiben. Die Zentrale Schnittstelle hat hierzu die erforderliche Expertise sowie ein entsprechendes Anforderungsprofil formuliert (Anlage). Mit dem KIT wird vor Ausschreibung ein entsprechender Austausch erfolgen. Es sind 5 ständige Experten vorgesehen, bei Bedarf soll ein weiterer Experte hinzugezogen werden.

- ➔ Die von der ZS aufgestellten Anforderungen finden die Zustimmung der Teilnehmenden.

Das Antwortschreiben des BMU vom 31.10.18 auf die Forderung der A2B nach ständiger Teilnahme des BMU an den A2B-Sitzungen wird diskutiert. Es herrscht Enttäuschung über die in dem Schreiben formulierte Absage.

Die Teilnehmenden verständigen sich auf folgende Vorgehensweise:

- ➔ Frau Bollmeier wird ein Schreiben an Frau Schwarzelühr-Sutter vorbereiten, das die Stimmungslage der A2B wiedergeben soll.

Frau Steinbrügge thematisiert die Tatsache, dass die Finanzierung des Instituts für Wissensanalyse und Wissenssynthese (IWW) eingestellt wird. Insbesondere vor dem Hintergrund der weiteren Zugänglichkeit der Asse-Akten sprechen sich die Mitglieder von ZGV und KV für die Fortsetzung der Arbeit des IWW und der dortigen Sicherung der Akten zur Schachanlage Asse II aus. Herr Lauenstein erklärt, dass das Land Niedersachsen sich für den Erhalt des IWW ausspricht und im Landtag eine entsprechende Resolution verabschiedet werden soll.

Folgende Verabredung wird getroffen:

- ➔ Es soll eine EntschlieÙung mit der Forderung nach einer Weiterfinanzierung des IWW verfasst werden.

Frau Steinbrügge berichtet von einem Treffen mit Herrn Studt (BGE), in dem es vorrangig um das Asse Forum ging. Aufgrund des derzeitigen Umstrukturierungsprozesses bei der BGE sind Aussagen zu Standortfragen erst im Sommer 2019 zu erwarten.

Unter dem Stichwort „Asse Crawler“ regt Frau Jagau an, dass alle Asse-Daten, die auf verschiedenen Webseiten vorhanden sind, auf einer Plattform zusammengefasst werden und somit einfacher zu finden sind. Dazu soll das BMU angeschrieben werden.

Pause von 15:30-15:40 Uhr

TOP 7 Berichte von der BGE

Herr Köhler berichtet über die Organisationsstruktur und die Aufgabenteilung zwischen BMU und BGE.

Im Anschluss trägt Frau Dr. Gärtner vor zum Thema „Geologisches Modell“. Daran schließt Herr Dr. Kamlot (Institut für Gebirgsmechanik, Leipzig) mit seinem Vortrag an. Nach den beiden Vorträgen werden Fragen zu der vorgestellten Thematik beantwortet.

Zum Abschluss berichtet Herr Laske zum Stand der Rückholungsplanung und Herr Köhler gibt Auskunft zu den meldepflichtigen Ereignissen und zu den erhöhten Fassungsraten.

Die gehaltenen Vorträge werden zur Kenntnis genommen und sind als Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP 8 Fragen aus der Bevölkerung

Herr Kramer trägt zwei Wünsche vor:

1. In Remlingen soll eine öffentliche Veranstaltung zum Strahlenschutz stattfinden.
2. Zukünftig sollen KV und ZGV in der A2B Bericht erstatten

Zu Nr. 2 erklärt Frau Steinbrügge, dass in der A2B aus der Zentralen Schnittstelle berichtet wird, die aus Vertretern von ZGV und KV bestehen. Herr Weidner (ZGV) erklärt, dass die ZGV das Thema Öffentlichkeitsarbeit diskutiert.

Herr Nagel stellt zwei Fragen:

1. Welche Auswirkungen haben die Ergebnisse der 3D-Seismik auf den Schachtbau?
2. Gilt für den Schachtbau Bergrecht oder Atomrecht?

Herr Köhler antwortet:

1. Die 3D-Seismik ist für den Gesamtprozess der Rückholung von Bedeutung; für den reinen Schachtbau nicht unbedingt.
2. Beide Rechtsgebiete sind betroffen

Von Herrn Wypich werden folgende Fragen gestellt:

1. Welche Strategie verfolgt die BGE für die erforderliche Beprobung des zu bergenden Mülls?
 - a. Alles öffnen und genau selektieren, damit man für zukünftige Einlagerungsbedingungen den Inhalt genau dokumentieren kann.
 - b. So wenig öffnen wie nötig. Möglichst zerstörungsfreie Prüfung des Inhalts von außen.
2. Warum wird die Beprobung über Tage geplant und nicht gleich unter Tage? Damit könnte die Belastung der Region, insbesondere bei einer Havarie minimiert werden.
3. Um 1. b) realisieren zu können, muss dann nicht schon jetzt geprüft werden, ob nicht zur LEX ASSE eine Ergänzung geschaffen werden muss, die für die Asse entwickelte Prüfstrategie auch vom Gesetz absichert?

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden diese komplexen Fragen bei der nächsten A2B-Sitzung beantwortet.

TOP 9 Verschiedenes

Top 10 Terminabsprachen

Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Gez. Streck

Anlagen:

- Teilnehmende, Unterschriftenliste
- Bericht AGO
- Bericht NMU
- Bericht ZS, AGO Expertise
- Bericht BGE
- Vortrag Institut für Gebirgsmechanik (IfG), Leipzig